

JAHRGANG 34
AUSGABE 2

Helle Panke
KOPENHAGENER STR. 76
10437 BERLIN

FEBRUAR 2024



Klaus Tober "Beunruhigende Situation", Aquatinta 1981, 34,5*38,5 cm

"HELLE PANKE" E. V. – ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BERLIN
KOPENHAGENER STR. 76 | 10437 BERLIN
INFO@HELLE-PANKE.DE | 030-47538724

EDITORIAL

Liebe Leser*innen,

wir begleiten seit über 30 Jahren das politische Zeitgeschehen mit Bildungsveranstaltungen. Viele der Krisen, die uns heutzutage belasten, haben sich über Jahre und Jahrzehnte angebahnt. Sei es zunehmende soziale Ungleichheit als Folge einer ideologischen Politik der Schwäbischen Hausfrau, sei es die Privatisierung öffentlicher Daseinsvorsorge, sei es die mangelnde Regulierung von Verbraucherpreisen oder Mieten, seien es der Aufstieg der Neuen Rechten, der Klimawandel, internationale Konflikte oder neue Kriege ... Die Reihe ließe sich fortsetzen.

Nun steht die Gesellschaft an einem Punkt, wo sich diese Krisen überlagern und zuspitzen. Rechte Kräfte hoffen schon auf den Triumph bei den Wahlen 2024, von der Europawahl über Trump in den USA bis herunter in die ostdeutschen Landesparlamente. "Remigration" ist gerade zum Unwort des Jahres gewählt worden. Die soziale Schere geht immer stärker auseinander.

Unser Programm im Februar 2024 hat diese Entwicklungen zum Schwerpunkt. Wir beschäftigen uns gleich zweimal mit Europa und der EU (1. & 27.2.), mit verfehlter Finanzpolitik und solidarischen Alternativen. Eine Veranstaltung zur Lage der politischen Linken in den USA wird im Seniorenklub stattfinden (20.2.). Die den "Remigrationspläne" der extremen Rechten analysieren wir am 7.2.; über eine solidarische linke Mietenpolitik diskutieren wir am Tag zuvor.

Zur Gesundheitspolitik erscheint soeben eine neue Publikation (s. Seite 8), in der verschiedene Autor*innen die Profitorientierung als Sackgasse analysieren, an Errungenschaften des DDR-Gesundheitswesens erinnern und daraus Alternativen für heute ableiten.

Eine Vernissage und zwei musikalisch-literarische Veranstaltungen sorgen im Februar dafür, dass in unserem Programm auch die Kultur nicht zu kurz kommt.

Die Geschäftsstelle

Unser Vorstand trifft sich das nächste Mal am 12. Februar um 19 Uhr. Mitglieder, die als Gast teilnehmen möchten, melden sich bitte über die Geschäftsstelle an.

Das Titelbild von Klaus Tober wird im Rahmen einer ihm gewidmeten Ausstellung in unserer Galerie zu sehen sein, die am 20. Februar unter dem Titel "Draußen vor der Tür" eröffnet wird.

IMPRESSUM

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e. V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin. Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin, Tel: 030-47538724, Fax: 030-47378775, E-Mail: info@helle-panke.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag-Donnerstag, 14:00–17:00 Uhr

V.i.S.d.P.: Birgit Pomorin; Redaktion: Dr. Alexander Amberger; Erscheinungsweise: monatlich
Sie finden das Heft als Download unter www.helle-panke.de.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe (März): 1. Februar 2024

Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft an: Jahresbeitrag 48,00 € / ermäßigt 24,00 €.

Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen an:

Postbank Berlin – IBAN: DE11 1001 0010 0601 7641 04 – BIC: PBNKDEFF

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLb, der Landeszentrale für politische Bildung sowie der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

VERANSTALTUNGEN

01|02|24

DONNERSTAG 19:00 UHR | FORUM WIRTSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK

SOZIALISTISCHE EUROPAPOLITIK

Mehrere Krisenprozesse und aktuelle politische Themen werden das Wahljahr 2024 in Deutschland wie auch in den europäischen Nachbarstaaten bestimmen: die ungelöste sozial-ökologische Transformation der Dekarbonisierung, die Digitalisierung, demographische Veränderungen und Einwanderungspolitik, die politische Rechtsentwicklung und Europas Rolle in einer veränderten Weltordnung angesichts von Kriegen, Militarisierung und einer politisch uneinheitlichen Friedensbewegung. In Deutschland wird in drei ostdeutschen Bundesländern gewählt und damit über den zukünftigen Einfluss der AfD und indirekt über die Stabilität der Ampelkoalition auf Bundesebene entschieden. Den Auftakt macht die Europawahl im Juni. Ines Schwerdtner wird die Schwerpunkte einer sozialistischen Europapolitik vorstellen: Für ein sozialgerechtes Europa muss sich mit Verbündeten für Vertragsveränderungen eingesetzt werden; europäische Industriepolitik erfordert Demokratisierung der Betriebe und Stärkung von Regionen; die Linke will eine politische Kultur der Solidarität befördern; dabei gilt es auch, die doppelte Transformationserfahrung der Ostdeutschen zu respektieren und so den Ressentiments von rechts den Boden zu entziehen.

Referentin: Ines Schwerdtner (Publizistin und ehem. Chefredakteurin der Zeitschrift Jacobin, sie tritt für DIE LINKE zur Europawahl an)

Moderation: Christoph Lieber

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

04–17|02|24

BILDUNGSREISE

BEREITS AUSGEBUCHT: ALLTAG AUF KUBA

Während Kuba in der medialen Berichterstattung fast nur noch als marode Diktatur geschildert wird, ist die Karibikinsel für viele Linke immer noch das glorreiche Vorbild einer egalitären Gesellschaft. Doch wer auf der Insel unterwegs ist, lernt meist ein anderes Land kennen: wenig Schwarz-Weiß, sehr viele Grautöne. Auf unserer Bildungsreise wollen wir diesen widersprüchlichen Alltag kennenlernen. Wir wollen Subkulturen und feministische Gruppen treffen, landwirtschaftliche Projekte und Kleinunternehmen besuchen, die Strukturen des staatlichen Gesundheitssystems und die Wirtschaftsreformen der Regierung, aber auch die auf Improvisation beruhende Alltagsökonomie der Kubaner:innen verstehen lernen.

Reiseleitung: Andreas Knobloch und Raul Zelik

Reisekosten: 1.250 Euro im EZ / 1.050 Euro im DZ für 12 Tage

An- und Abreise sind von den Teilnehmer:innen selbst zu organisieren und zu finanzieren.

Die Reise ist ausgebucht.

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg.

06|02|24

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

DAS BRICS-BÜNDNIS

Für eine gerechtere Weltordnung ohne Hegemonie

Das Entstehen des BRICS-Bündnisses markiert einen fundamentalen Umbau der Welt. Eine 200 Jahre andauernde Epoche der Dominanz des Westens geht zu Ende. Wohin das führt, ist offen. Von einer gerechteren Weltordnung ist auf der BRICS-Seite oft die Rede – die Voraussetzungen dafür sind aber noch nicht geschaffen. Konfrontation oder Kooperation, Krieg oder Frieden – das ist die entscheidende Frage.

Referent: Dr. Wolfram Adolphi

Moderation: Helga Labs

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

06|02|24

DIENSTAG 19:00 UHR | LINKE METROPOLENPOLITIK

BODENPREISE, MIETEN UND DIE ROLLE DER GENOSSENSCHAFTEN

Profitieren die Wohnungsgenossenschaften von der Bodenpreisspekulation?

Die Mieten steigen ins Unbezahlbare. Genossenschaften gelten verbreitet als rühmliche Ausnahme. Aber auch hier gibt es Mietpreistreiberei, zum Beispiel durch unbegründete Anpassung an den Mietspiegel. Diese Erhöhungen werden nicht von den Genossenschaftsmitgliedern entschieden, sondern allein von den Vorständen.

Ihre unsoziale und neoliberale Grundhaltung offenbaren die Vorstände von großen Berliner Wohnungsgenossenschaften in ihrer Klage gegen den Mietendeckel vor dem Bundesverfassungsgericht, ohne die Mitglieder um ihr Einverständnis zu fragen. Die Initiative "Genossenschaft von unten" befasst sich gründlich mit dem Problem der Bildung der Nutzungsentgelte und hat Grundsätze der Mietenkonzptionen in Wohnungsgenossenschaften erarbeitet, die auf einem "Alternativen Genossenschafts-Kongress" beraten und angenommen wurden.

Bei der Steigerung der Mieten spielen der Ausverkauf von Landesgrundstücken und Wohnungen und die heutige Bodenspekulation eine wesentliche Rolle.

Katalin Gennburg wird in ihrem Vortrag diesen Zusammenhang darstellen und daraus linke Grundsätze für eine antikapitalistische Stadtentwicklungspolitik und für eine soziale Mietenpolitik ableiten.

Die Moderation dieser Vortragsveranstaltung übernimmt Sigurd Schulze. Er hat zum Thema der Veranstaltung ein Thesenpapier verfasst.

Referentin: Katalin Gennburg (MdB, Sprecherin der Linksfraktion im Abgeordnetenhaus für Stadtentwicklung, Smart City und Tourismus)

Moderation: Sigurd Schulze

In Kooperation mit der Initiative "Genossenschaft von unten"

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

07|02|24

MITTWOCH 19:00 UHR | EXTREME RECHTE

WAS FOLGT AUS DER CORRECTIV-RECHERCHE ZU DEN "REMIGRATIONSPLÄNEN" DER EXTREMEN RECHTEN?

Laut einer aufwendigen Recherche des Journalistenbüros Correctiv traf sich im November 2023 im Potsdamer "Landhaus Adlon" eine illustre Runde der extremen Rechten mit Vertretern aus dem bürgerlichen Lager. Funktionäre der AfD lauschten auf Einladung ökonomisch-potenter westdeutscher Gastgeber dem Kopf der Identitären Bewegung aus Österreich Martin Sellner. Im Publikum saßen auch honorige Personen, die vermutlich nicht das AfD-Parteibuch tragen, sondern als "konservativ" gelten.

Durch Correctiv-Recherche konnten die Organisatoren, der Gesprächsinhalt und die Zuhörenden einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Gerade der Inhalt des dort im geschlossenen Kreis Gesagten, die sogenannten "Remigrationspläne", die auch deutsche Staatsbürger umfassen sollen, sorgte für Aufsehen. Seitdem finden Proteste gegen die AfD in allen Regionen Deutschlands statt, zu denen sich hunderttausende Teilnehmende eingefunden haben. Die Forderung nach einem AfD-Verbot steht im Raum.

Einen knappen Monat nach der Enthüllung durch Correctiv möchten wir in einer Gesprächsveranstaltung diese Recherche noch einmal rekapitulieren und darüber sprechen, was seitdem passiert ist.

Sind die Überlegungen von Sellner für die extreme Rechte neu? Was würden diese für ein Land bedeuten, in dem im Jahr 2022 nach Angaben des statistischen Bundesamts 23,8 Millionen Menschen und somit 28,7 % der Bevölkerung eine Migrationsgeschichte haben? Wie fügt sich die Berichterstattung über die Correctiv-Recherche in neurechte Diskursstrategien ein? Was können Demokratinnen und Demokraten überhaupt noch tun, wenn immer mehr Menschen bereit sind, der AfD ihre Stimme zu geben?

Mit: David Begrich (Miteinander e.V., Magdeburg) und Martina Renner (Sprecherin für Antifaschismus der Bundestagsgruppe DIE LINKE)

Moderation: Fabian Kunow

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke,openhagener Str. 9, 10437 Berlin

13|02|24

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

ACH MÄDELS! LITERARISCH-MUSIKALISCHE STOSSEUFZER ZUM FRAUENTAG

Im Karl-Liebknecht-Haus trifft sich heute der Seniorenklub zur leicht vorgezogenen Frauentags-Feier. Mit flotten Texten und Liedern zum Klavier will **Wolfgang Reuter** dazu anregen, den Frauen und Mädchen einen fröhlichen Vormittag zu bereiten. Männer dürfen auch teilnehmen.

Moderation: Christian Beyer

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

19|02|24

MONTAG 19:00 UHR | VIELFALT SOZIALISTISCHEN DENKENS

DIE ENTWICKLUNG DER KRITIK KAPITALISTISCHER SUBJEKTIVATION

Wenn in universitären Kreisen über 'Subjektivierung' gesprochen wird, wird zumeist auf Arbeiten Foucaults oder auf Werke aus dem französischen Poststrukturalismus zurückgegriffen. Dass auch die Kritische Theorie der Gesellschaft Marx'scher Prägung Antworten auf die Frage bietet, wie das Denken, Handeln und Fühlen im und durch den Kapitalismus geprägt werden, hat Peter Schulz in seinem Buch "Das widersprüchliche Selbst" systematisch dargestellt. Im Vortrag stellt er, ausgehend von den Schlüsseljahren 1923 und 1968, die Entwicklungen der Diskussion um die kapitalistische Subjektivation von Marx über marxistische Autoren der 1920er Jahre bis zum Institut für Sozialforschung dar – auch um Schlüsse zu ziehen, was uns diese Diskussionslinie kritischer Theorie für heutige politische Debatten sagen könnte.

Referent: Dr. Peter Schulz, lebt und arbeitet in Jena. Er hat in Greifswald und Jena Politikwissenschaft, Kommunikationswissenschaft, Soziologie und Philosophie studiert und wurde in Jena mit einer Arbeit zur kapitalistischen Subjektivation "Das widersprüchliche Selbst" (Mandelbaum 2023) promoviert. Innerhalb und außerhalb der Universität beschäftigt er sich mit Marx'scher Kapitalismuskritik und den Schwierigkeiten der Emanzipation.

Moderation: Dr. Frank Engster

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

20|02|24

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

ZUR INNENPOLITISCHEN SITUATION IN DEN USA UND ZU HERAUSFORDERUNGEN FÜR LINKE KRÄFTE

Im Wahljahr 2024 schaut die ganze Welt nach Nordamerika: Kommt es tatsächlich zu einer Rückkehr von Donald Trump als US-Präsident? Oder können progressive Kräfte dies verhindern? Wie ist die Ausgangslage, womit hat es die US-Linke zu tun? Im Vortrag geht es u.a. um:

- die Politik der Biden-Regierung;
- Probleme und Schwierigkeiten der (sozialistischen) Linken als Teil des progressiven Sektors;
- die im demokratischen Lager gewählten Strategien bei den Wahlen 2024.

Referentin: Prof. Dr. Margit Mayer (John-F.-Kennedy-Institut der Freien Universität Berlin)

Moderation: Dr. Joachim Poweleit

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

20|02|24

DIENSTAG 18:00 UHR | VERNISSAGE IN DER GALERIE

"DRAUSSEN VOR DER TÜR"

Zum 30. Todestag des Malers und Grafikers Klaus Tober

Laudatio: Uwe Warnke (Autor, Verleger und Kurator)

Musikalische Begleitung: Jens Prockat (Gitarre, Flöte und Gesang)

Die Ausstellung ist zu sehen bis zum 11. Mai 2024.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

06

22|02|24

DONNERSTAG 19:00 UHR | POLITIK UND KULTUR

"ZWEIFACH WAR DES BAUENS LUST – ARCHITEKTUR. LEBEN. GESELLSCHAFT"

Jeweils die Hälfte seines 50-jährigen beruflichen Schaffens verbrachte der Architekt Wolf-Rüdiger Eisentraut in der DDR und im vereinten Deutschland. Er schildert in seinem Vortrag sein Werden als Architekt, stellt Lust und Frust seines Architektenlebens in zwei Gesellschaftsordnungen dar. Dies wird Eisentraut an konkreten Beispielen, aber auch anekdotisch deutlich machen. Er ordnet seine eigenen Bauten (so seinen Anteil am Palast der Republik oder seine die Großsiedlung in Marzahn prägenden Projekte) in die Architekturentwicklung der DDR ein. Seine Bauten nach 1990 auf dem Brocken, an der Nordsee oder in Sachsen entstehen unter Bedingungen eines am Profit orientierten Bauens. Eisentraut skizziert die verschiedenen Etappen der Bau- und Architekturgeschichte der DDR. Die "DDR-Moderne" wirkt dabei auf vielfältige Weise, auch nach dem Ende der DDR nicht nur in den existierenden Bauwerken nach.

Referent: Prof. Wolf-Rüdiger Eisentraut

Moderation: Dr. Heinrich Niemann

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

27|02|24

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

DIE EU IM STREIT UM DEN EURO-SOLIDARITÄTSPAKT

Schuldenbremse in Deutschland, Stabilitätspakt in der EU, Schuldenobergrenze in den USA – Staatsschulden sind nicht nur eine ökonomische Frage, sondern auch eine rechtliche. Warum versuchen Staaten, ihre Schulden per Gesetz zu begrenzen? Ergibt das überhaupt Sinn? Und kann das funktionieren?

Referent: Stephan Kaufmann

Moderation: Marilies Müller

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

29|02|24

DONNERSTAG 15:00 UHR | RENDEZVOUS

EIN WEIB FÜR DIE EWIGKEIT

Ohne die Frau ist kein Leben denkbar. Ohne sie gäbe es keine Familie, keine Gesellschaft. Aber warum steht die Frau sinnbildlich auch für den Tod? Warum sind auf Friedhöfen so viele Frauenstatuen zu finden, aus Stein gehauen oder in Metall gegossen? Trauerarbeit in Ewigkeit. Sind es die vielen Kriege, die Frauen und Kinder allein hinterlassen? Die Künstlerin **Gerta Stecher** suchte und fand Antworten. Ihr literarisch-musikalischer Vortrag wird begleitet von **Andreas Wolter** am Piano.

Moderation: Karlen Vesper

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

PUBLIKATIONEN

Nachdem es in den letzten Monaten an dieser Stelle etwas ruhig war, haben wir nun wieder neue Publikationen in Vorbereitung. Los geht es im Februar mit einem Heft der Reihe "Pankower Vorträge". Es enthält die Beiträge einer Konferenz, die wir am 21. Oktober 2023 gemeinsam mit der Rapoport-Gesellschaft unter dem Titel "Profit – Wesensmerkmal im gegenwärtigen Gesundheitswesen und in den Biowissenschaften" durchgeführt haben. Das Heft kann ab Februar bei uns bestellt oder bei Veranstaltungen in der Kopenhagener Straße 9 erworben werden.

PANKOWER VORTRÄGE

Heft 244: "Profit – Wesensmerkmal im gegenwärtigen Gesundheitswesen und in den Biowissenschaften"

Berlin 2024, 76 Seiten, 4 Euro

INHALT

- * **Heinrich Niemann:** Vorbemerkung
- * **Herbert Kreibich:** Über Produktivkräfte, Eigentumsverhältnisse und die Aneignung des Profits im kapitalistischen Gesundheitswesen
- * **Daniel H. Rapoport:** Forschung und Lehre in den Biowissenschaften
- * **Peter M. Kaiser:** Entwicklung und Geschichte der Biotechnologie
- * **Hartmut Reiners:** Das Gesundheitswesen als Kapitalanlage
- * **Marianne Linke:** Die Finanzierung des Gesundheitswesens durch Kassenbeiträge, Steuern und private Investoren
- * **Ellis Huber:** Wie gestalten wir ein Gesundheitswesen, das den Menschen dient und nicht dem Kapital? Die Aufgabe des Arztes und das Sehnen der Menschen

Aus zahlreichen Veranstaltungen gehen Hefte hervor, in denen die gehaltenen Vorträge zum Nachlesen und für den wissenschaftlichen Gebrauch aufbereitet werden. Seit 1992 sind etwa 500 Titel erschienen. Alle Hefte sind auf unserer Internetseite zu finden, zum Teil mit Lese-
proben und weiteren Infos. Alle Hefte sind noch lieferbar. Sie haben einen Umfang zwischen 40 und 80 Seiten und können zum Preis von je 4,- Euro (plus Versand) bestellt werden. Sie können die Hefte auch direkt in unserer Geschäftsstelle, bei Veranstaltungen in der Kopenhagener Straße 9 und im Kleinen Buchladen (Karl-Liebknecht-Haus, 10178 Berlin) erwerben.

ANTIQUARIAT

OFFENES ANTIQUARIAT:

Jeden Montag ist von 15 bis 17 Uhr unser Antiquariat in der Kopenhagener Str. 9 für Interessierte geöffnet. Zehntausende Bücher stehen zum Stöbern bereit.

Auf www.helle-panke.de können Sie ebenfalls im Antiquariat suchen und direkt bestellen.

facebook.com/hellepanke
instagram.com/hellepanke
soundcloud.com/hellepanke
x.com/hellepanke
youtube.com/@hellepanke030